

# **Ich lease dich! Ich möchte dich in mein Handy nehmen und mit dir die Nacht durchfaxen! [...]**

Autor(en): **Lehner, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# MAX

VON RAPALLO

Rapallo

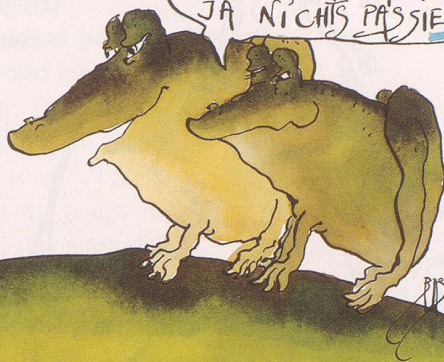


JETZT NIMMT MICH  
WUNDER, WIE DAS  
WIRKT!?

SCHAU MAL, DER IST  
SOGAR DEKLARIERT!

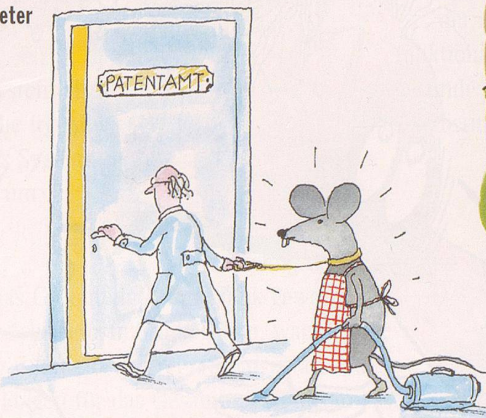
TOLL! DA KANN UNS  
JA NICHTS PASSIEREN

ICH BIN  
GENTECHNISCH  
VERÄNDERT!



Hanspeter  
Wyss

PATENTAMT



Ich lease dich! Ich  
möchte dich in mein  
Handy nehmen und  
mit dir die Nacht  
durchfaxen!

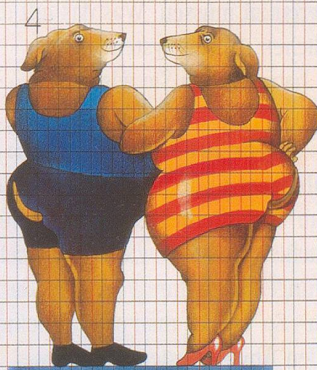
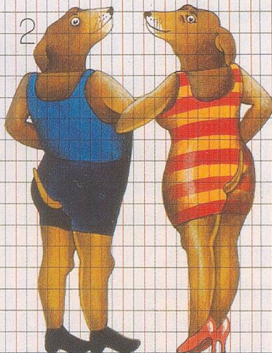
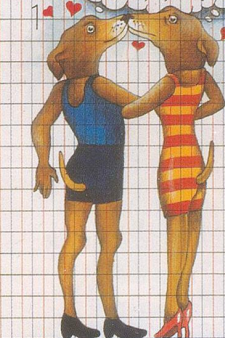
Sie sind aber  
internet,  
Herr Blümel!  
E-mailen Sie  
mich!



René  
Lehner

Mario  
Grasso

WIR WOLLEN NIEMALS  
AUSEINANDER GEHN!!



MARIO GRASSO

## shoot and scoot

Wolfgang Reus

Vielleicht ist das Leben ja nur eine Art von Bestrafung, und wir sind alle so etwas wie gefallene Engel im Knast.

Nur eines in unserer Welt ist unveränderbar: die Veränderung.

Übrigens: Wenn Sie glauben, dass die anderen immer dümmer werden, könnte das auch daran liegen, dass Sie immer älter werden.

Die Welt zu verbessern ähnelt dem Versuch, einen Lachsack zu kastrieren.

Fernsehwerbung ist der mit Vorsatz durchgeführte, grundsätzliche Versuch, den menschlichen Verstand zu umgehen.

Sehen Sie zu, dass Sie möglichst schnell Land gewinnen, wenn jemand zu Ihnen sagt: «Eigentlich dürfte es so ja gar nicht funktionieren...»

Zungenpiercing: eine Art Indoor-Schnuller.

Die Geschmäcker sind zwar verschieden, aber bei manchem ist sogar schon der Geschmack verschieden.

Wer es nicht im Kopf hat, der muss es im Handy haben.

Wolfgang Reus

## Informations- zeitalter

Es gäbe  
irgendwo  
irgendjemanden,

der irgendwie  
irgendetwas  
besser wüsste

als irgendwer,  
sagte irgendjemand  
irgendjemandem

(gerüchterweise!).